



Innenminister besucht Integrationspreisträger

Titelstory

„Es ist den Mädchen und Jungen deutlich anzumerken, dass der Fußballsport ihr Selbstvertrauen fördert“, stellte der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, erfreut fest. Der auch für den Sport zuständige Minister der Landesregierung besuchte am 27. Mai die beiden Preisträger des DFB-Integrationspreises 2013, die Comenius-Schule in Flensburg und den VfR Schleswig. Beide hatten in den Kategorien Schule (Flensburg) und Verein (Schleswig) für die in den letzten Jahren geleistete Integrationsarbeit bundesweit den dritten Platz belegt und waren vom DFB im März im Rahmen des Länderspiels in Nürnberg gegen Kasachstan mit jeweils 5000,- Euro Preisgeld ausgezeichnet worden.

Besonders erfreulich für den Innen- und Sportminister war in diesem Zusammenhang, dass mit der Comenius-Schule Flensburg einer der vier Standorte des vom Land Schleswig-

Holstein mitgeförderten Integrationsprojektes „Mädchen kicken cooler“ ausgezeichnet wurde. „Ein deutlicher Beleg für den Erfolg der Projektarbeit“, wie SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer ergänzte. Meyer besuchte zusammen mit dem Innenminister die Comenius-Schule. Gemeinsam ließen sich beide ausführlich von der alltäglichen Projektarbeit durch die beteiligten Mädchen und ihrem zuständigen Lehrer und Mitinitiator des Projektstandortes, Jens Koll, berichten. Vor den zahlreichen Pressevertretern verkündete Innenminister Andreas Breitner für den SHFV und das Projekt „Mädchen kicken cooler“ eine weitere überaus erfreuliche Nachricht: Das Innenministerium wird auch in den nächsten vier Jahren Projekte des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) zur sozialen Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund finanziell unterstützen. Der Minister übergab einen Zuwendungsbescheid in Höhe von



Freuen sich über die Fortführung des gemeinsamen Projektes: Jens Koll (Lehrer), Swetlana Krätzschmar (stellvertretende Stadtpräsidentin Flensburg), Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident), Aida Tatari, Albina Kuci und Aileen Krabbenhöfft (alle Schülerinnen), Andreas Breitner (Innenminister SH) und Thomas Nonn (Schulleiter). Foto: Wilken

8.600 Euro aus Sportfördermitteln des Innenministeriums an SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Damit hat das Innenministerium dieses Integrationsprojekt des Fußballverbandes seit seinem Start 2010 mit 70.100 Euro gefördert. „Wir brauchen originelle Ideen zur Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund“, sagte Breitner. Frauen und Mädchen mit ausländischen Wurzeln seien in den Sportvereinen noch immer unterrepräsentiert. „Mädchen kicken cooler“ sei ein konzeptionell gut durchdachtes Projekt, Migrantinnen den Weg in den Sport zu erleichtern.

Im Anschluss an den Besuch in Flensburg fuhr der Innenminister zum VfR Schleswig und ließ sich vom 1. Vorsitzenden Volker Schmidt, dem 2. KFV-Vorsitzenden Volker Schlehahn und dem sportlichen Leiter Jugend, José Uhrich, das Vereinsleben und die Integrationsarbeit in all ihren Facetten schildern. Schließlich besuchten alle gemeinsam die

St. Jürgen-Schule, an der der VfR unter der Leitung des Jugendtrainers Dirk Thomsen seit sieben Jahren ein Fußballprojekt für die Schülerinnen und Schüler des Stadtteils betreibt. An dem Projekt nehmen viele Kinder mit Migrationshintergrund teil, die dadurch auch den Weg in den Verein gefunden haben. „Alleine in der Gruppe der Dritt- und Viertklässler, die aus 24 Kindern besteht, haben 19 einen Migrationshintergrund, der von Bulgarien, Syrien oder Kasachstan bis nach Thailand reicht“, erklärt Dirk Thomsen. Ziel sei es, den Kindern nicht nur das Fußballspielen beizubringen, sondern vor allem die soziale Kompetenz und das Selbstvertrauen zu stärken. „Das ist Integrationsarbeit par excellence, die der VfR hier Woche für Woche vorbildlich betreibt, denn nur wenn wir es schaffen, diese Kinder in unser Vereinsleben dauerhaft zu integrieren, können wir von nachhaltiger Arbeit sprechen“, so Hans-Ludwig Meyer.



Sowohl in Flensburg als auch in Schleswig übereichte Innenminister Andreas Breitner den Kindern einen Ballsack mit hochwertigen Fußbällen. Foto: Krabbenhöfft

TC

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Countdown für das Wochenende am 15./16. Juni

Das Schönste an Projekten im Fußball ist immer wieder das Erlebnis ihrer Umsetzung in natura erleben zu dürfen. So wird das übernächste Wochenende (15./16. Juni) auch ein ganz besonderes Erlebnis darstellen; denn an diesen beiden Tagen freuen wir uns auf den Kieler Company-Cup 2013, die Flens-Beach-Trophy mit dem Qualifikationsturnier in Graal Müritz, das SHFV-LOTTO-Pokalfinale der A-Junioren in Malente und den Krombacher Pokal der Masterklasse in Sankt Michaelisdonn, so dass man unumwunden festhalten kann: Vier Veranstaltungen, so unterschiedlich, so bunt, so einzigartig und dennoch haben alle Teilnehmer eine Gemeinsamkeit: Faszination Fußball.

Am Samstag, den 15. Juni, wird dieser Reigen eröffnet mit dem 4. Kieler Company-Cup auf dem Nordmarksportfeld in Kiel. Mehr als 50 Teams haben sich in diesem Jahr bereits fest für eine Teilnahme entschieden, und bilden damit eine neue Rekordkulisse. Der SHFV wird für mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren



Rekordmarke: Für den 4. Kieler Company-Cup am 15. Juni auf dem Nordmarksportfeld haben sich schon jetzt über 50 Firmen- und Freizeitteams angemeldet.

Familien, Freunden sowie Arbeitskolleginnen und -kollegen nicht nur ein hervorragendes sportliches Ambiente kreieren, sondern viele interessante Mitmachaktionen und ein buntes Rahmenprogramm vorhalten, so dass alle Besucher einen kurzweiligen und sportlich ansprechenden Tag auf dem Kieler Nordmarksportfeld erleben können. Kurzentschlossene Firmenteams können sich noch bis zum 13. Juni unter www.kieler-company-cup.de anmelden.

Zeitgleich startet am 15. Juni der diesjährige Krombacher Pokal der Masterklasse der Herren im Bereich der Jahrgänge Ü 40. Zusammen mit dem gastgebenden Verein, FC Schwarz-Weiß Sankt

Michaelisdonn, wird der SHFV nicht nur am Samstag den Landesmeister im Bereich Ü 40 ermitteln, sondern einen Tag später, am 16. Juni, im Rahmen des Krombacher Pokals der Masterklasse auch die Landesmeister der Ü 50-Herren sowie jeweils der Ü 30- und Ü 40-Frauen nach spannenden Wettkämpfen begrüßen dürfen. An beiden Tagen wird überdies ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmachaktionen für Klein und Groß für jede Menge spannende Unterhaltung sorgen.

Ebenfalls am 16. Juni, nur ca. 60 Kilometer weiter östlich, werden im Uwe Seeler Fußball Park das SHFV-LOTTO-Pokal-Finale der A-Junioren und das SHFV-Landespokalfinale der C-Junioren sportlich packende Spiele bieten, und es bleibt abzuwarten, wer von den drei verbliebenen Vereinen im Wettbewerb der A-Junioren – Holstein Kiel, VfB Lübeck oder Rot-Weiß Saxonia – sich am Ende die Pokalkrone aufsetzen darf.

Gekrönt wird der Veranstaltungsmarathon vom Tourstopp der Flens-Beach-Trophy 2013 am Standort Graal Müritz am 15. und 16. Juni. Nach Damp und Scharbeutz ist es der dritte Standort der Flens-Beach-Trophy 2013, der allen teilnehmenden Mannschaften die Mög-

lichkeit bietet, wichtige Punkte im Kampf zur Teilnahme für das Landesfinale am 3. August in Laboe zu sammeln. Auch hier können Interessenten sich noch bis unmittelbar vor dem 15. Juni unter www.flens-beach-trophy.de anmelden. Schon heute freuen wir uns zu den genannten Veranstaltungen wieder tausende von Fußballfans im Land zwischen den Meeren willkommen heißen zu dürfen und hoffen dabei natürlich auf optimale Witterungsverhältnisse.

JÖRN FELCHNER
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

SHFV Termine

Juni 2013

07.-09. U 15-NFV-Länderturnier in Malente

08./09. Quali-Turniere Flens-Beach-Trophy in Scharbeutz

12. 1. außerordentliche Beiratstagung in Kiel

15. 4. Kieler Company Cup in Kiel

15./16. Krombacher Pokalfinale Ü-Herren/-Frauen in St. Michaelisdonn

15./16. Quali-Turniere Flens-Beach-Trophy in Graal-Müritz

16. Pokalfinals der C- und A-Junioren in Malente



Beim Tourstopp der Flens-Beach-Trophy 2013 in Graal-Müritz können die Teams wichtige Punkte für das Landesfinale in Laboe sammeln.

PROVINZIAL Partner des SHFV



U 15-Auswahl spielt um Nord-Meisterschaft

Am kommenden Wochenende werden in Malente die norddeutschen Top-Talente des Jahrgangs 1998 zu Gast sein, wenn der SHFV Gastgeber für die NFV-Meisterschaft der U 15-Junioren ist. Vom 7. bis 9. Juni treffen im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente die U 15-Auswahlteams (C-Junioren) aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein aufeinander.

Eröffnet wird das Turnier mit der Begegnung zwischen der SHFV-Landesauswahl, die von Verbandssportlehrer Michael Prus betreut wird, und der Auswahlmannschaft von

Hamburg. Gespielt wird ab 16 Uhr mit einer Spielzeit von 2 x 30 Minuten im Uwe Seeler Fußball Park. Anschließend steht direkt die zweite Partie des Tages zwischen Niedersachsen und Bremen auf dem Programm. Die weiteren Vergleichsspiele finden am Samstag und Sonntag statt.

Michael Prus hat für das Länderturnier gegen die norddeutschen Auswahlteams einen Kader von 16 Spielern berufen, von denen neun Spieler aus dem Regionalligatteam von Holstein Kiel stammen.

Spielerkader: Julius Alt, Tom Baller, Maurice Knutzen, Philip Menzel, Christoph Schimming,



Verbandssportlehrer Michael Prus und die U 15-Auswahl des SHFV sind am kommenden Wochenende Gastgeber der Norddeutschen U 15-Meisterschaft.

Foto: getty

Utku Sen, Jannis Voss, Jannes Völlert, IlkerYüsel (alle Holstein Kiel), Jark Decker, Jan-Mattes Szalies (beide Bündelsdorfer

TSV), Henning Bartelsen (SV Frisia Risum-Lindholm), Malek Fakhoury (Flensburg 08), Luca Groth (SG Gadeland/Nortorf), Patrick Storb (JfV Steinburg), Ersin Zehir (VfB Lübeck).

Spielplan:

Freitag, 07.06.:

16.00 Uhr: Schleswig-Holstein – Hamburg; 17.30 Uhr: Niedersachsen – Bremen

Samstag, 08.06.:

14.30 Uhr: Bremen – Schleswig-Holstein, 16.00 Uhr: Hamburg – Niedersachsen

Sonntag, 09.06.:

09.30 Uhr: Bremen – Hamburg; 11.00 Uhr: Niedersachsen – Schleswig-Holstein.

SZ

Melanie Schwan erhält Frauenehrenamtspreis

Ehrenamt-Serie

Melanie Schwan engagiert sich seit 2008 ehrenamtlich als Trainerin und Betreuerin im Jugendfußball. Im Jahre 2011 wechselte sie mit der von ihr betreuten D-Jugendmannschaft von Elmshorn zu Rot-Weiß Kiebitzreihe und damit in den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, wo ihre Mannschaft mit großem Erfolg am Spielbetrieb des KfV Steinburg teilnahm. Inzwischen ist sie mit ihrer Mannschaft in die nächsthöhere Altersklasse der C-Jugend aufgestiegen.

Melanie Schwan organisiert den gesamten Trainings- und Spielbetrieb ihrer Mannschaft, arbeitet maßgeblich an der Turnierorganisation der Jugendfußballabteilung mit, steht bei den Spielen ihrer Mannschaft stets am Spielfeldrand und ist mit großem sozialen Engagement „Seelsorgerin“, Motivator, Wäschefrau und Blitzablei-



Melanie Schwan (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

ter für die teilweise unzufriedenen und „besserwisserischen“ Eltern. Durch ihre positive Ausstrahlung und ihr stets freundliches Wesen hat sie in der kurzen Zeit ihrer Vereinszugehörigkeit viel bewegt und konnte sich im Verein hohes Ansehen, Anerkennung und Respekt verschaffen.

Das Engagement von Melanie Schwan ist selbstverständlich auch der Vereinsführung nicht verborgen geblieben und so wurde sie zwischenzeitlich in

den Vorstand für den Bereich Finanzen gewählt und ist als Webmaster da-

neben noch für die Gestaltung und die Pflege der Vereinshomepage zuständig.

Das großartige Engagement von Melanie Schwan fasste der Verein im Ehrungsantrag wie folgt zusammen: „Melanie ist stets loyal den ihr anvertrauten Kindern und dem Verein gegenüber und steht 24 Stunden pro Tag für alle ihre Aufgaben zur Verfügung.“

Für ihr herausragendes Engagement hat der SHFV Melanie Schwan mit der Goldenen Leistungsnael des Verbandes und dem Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet.

UB

SHFV-Ehrungen 2013		
DFB-Verdienstnael		
Dieter Staschewski	Rendsburger TSV	
Joachim Zech	SV Sehestedt	
SHFV-Ehrendnael		
Horst Oellerking	MTV Dänischenhagen	Gold
Volker Schlehahn	VfR Schleswig	Gold
Hermann König	SV Homweddel	Silber
Robert Lohmann	Barkelsbyer SV	Silber
Detlef Lülting	TSV Groß Vollstedt	Silber
Stefan Ramm	Sereetzer SV	Silber

E.ON Hanse Trainer-Stipendium - Jetzt bewerben!

Bereits seit dem Jahr 2010 haben der SHFV und sein Exklusivpartner für den Bereich der Trainerausbildung, die E.ON Hanse Vertrieb GmbH, eine Vielzahl an Aktionen durchgeführt, die die Qualifizierung von Fußballtrainern/-innen und -Betreuer/-innen nachhaltig positiv beeinflussen.

So wurde jährlich an acht Anwärter/-innen auf die C-Trainer-Lizenz jeweils ein E.ON Hanse Trainer-Stipendium vergeben. Gut 300 Prüflinge der Lizenzausbildungen zum C-Trainer und Trainer C-Breitensfußball erfuhren einen direkten finanziellen Prüfungszuschuss. Darüber hinaus wurden 16 Vereine mit einem Material-

gutschein im Wert von 500,- ausgezeichnet, die die meisten Lizenztrainer/-innen ausgebildet haben.

Auch im Jahr 2013 liegt einer der Kooperations-schwerpunkte zwischen dem SHFV und der E.ON Hanse Vertrieb GmbH in der Trainerausbildung, daher werden für 2013 erneut E.ON Hanse Trainer-Stipendien ausgeschrieben.

Bewerben Sie sich jetzt für ein E.ON Hanse Trainer-Stipendium!

Das Bewerbungsprozedere läuft wie im vergangenen Jahr:

– Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivations-schreiben, Lichtbild)

– Berücksichtigung der Be-

werbungsvoraussetzungen (Vergabekriterien: auf www.shfv-kiel.de)

– Bewerbungsfrist: 30. Juni 2013

Bewerbung an: SHFV, Moritz Lufft, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel / m.lufft@shfv-kiel.de

Vergabeentscheidung: bis spätestens 31. Juli 2013

Voraussetzung ist, dass der/die Bewerber/in eine Mitgliedschaft in einem SHFV-Verein inne hat, die Lizenzausbildung zum C-Trainer nicht vor dem 01.01.2013 begonnen und spätestens bis zum 31.12.2014 beendet hat.

Der Stipendiat kann die Ausbildung bereits begonnen haben. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen! ML



Alexander Römer vom FC Tarp-Oeversee war einer der glücklichen E.ON Hanse Trainer-Stipendiaten im Jahr 2012, die auf der Saisoneroöffnung der Schleswig-Holstein-Liga ausgezeichnet wurden.

DFB TEAM-BOOK: Perfekt zum Saisonabschluss

Das OFFICIAL DFB TEAM-BOOK ist das ideale Mannschaftsfotobuch für dich, dein Team oder deinen Verein. Es eignet sich zu jedem Anlass: Ob zu Saisonbeginn, zu Weihnachten, zum Trainingslager, zu einem Turnier, zur Mannschaftsfahrt oder gerade jetzt als schöne Erinnerung zum Saisonabschluss.

Wie funktioniert's?

Auf www.team-book.de auf den Link zum DFB TEAM-BOOK klicken und auf der Konfigurator-Startseite kostenlos registrieren bzw. anmelden. Hier könnt ihr dann im TEAM-BOOK-Konfigurator einfach und schnell die gewünschten Seiten und Spielerprofile erstellen, ausfüllen und anpassen. Durch den Klick auf „Bestellen“ wird euer TEAM-BOOK in den Warenkorb gelegt und nach erfolgreicher Bezahlung gedruckt und geliefert.

Und das Beste: Dem TEAM-BOOK wurden wei-



Das DFB-TEAM-BOOK ist das passende Geschenk zum Saisonabschluss.

tere neue spannende Funktionen hinzugefügt:

SPIELPLAN MIT ERGEBNISDIENST

Ihr könnt jetzt einfach euren kompletten Ligaspielplan auf einer Doppelseite inkl. Ergebnisdienst auswählen. Je nachdem, wann Du oder Ihr euer neues TEAM-BOOK konfiguriert, werden automatisch alle bis dahin vorhandenen Ergeb-

nisse angezeigt und mitgedruckt.

SAISON-ORAKEL

Hinterher ist man immer klüger, aber vorher macht's mehr Spaß!

Per Hand kann jeder aus eurem Team in seinem TEAM-BOOK tippen.

Von Spieltag zu Spieltag könnt ihr's dann vergleichen:

Wer wird Meister, wer

steigt ab, wer wird Torschützenkönig?

Jetzt als Extraseite im DFB TEAM-BOOK.

QR-CODE ZU EURER VEREINSWEBSITE & FACEBOOKSEITE

Eure Vereinswebsite oder Facebookseite findet keiner? Gebt ihnen euer TEAM-BOOK!

Für die neue Seite gebt ihr einfach eure URL (Webadresse) ein und fertig sind der Screenshot + QR-Code-Link. Beides wird vom TEAM-BOOK-Konfigurator automatisch erstellt und anschließend in eurem TEAM-BOOK angezeigt und gedruckt.

Selbstverständlich bietet auch das neue DFB TEAM-BOOK die bekannten und beliebten Funktionen wie das Mannschaftsfoto, die Teamstärke-Seite oder die individuellen Spielerprofile.

Klick Dich direkt rein:

www.team-book.de

Viel Spaß beim Konfigurieren!



Die Teilnehmerinnen des Frauen-Schiedsrichter-Lehrgangs im Uwe Seeler Fußball Park.

Schiedsrichterinnen-Lehrgang in Malente

Im Frühjahr absolvierten die Schiedsrichterinnen des SHFV ihren alljährlichen Lehrgang mit Qualifikation für die Schleswig-Holstein-Liga der Frauen im Uwe Seeler Fußball Park. Von der Anwärterin Clara Boie bis zur Bundesliga-Schiedsrichterin Mirka Derlin waren dabei alle Spielklassen vertreten. Teilnehmerin Antje-Kathrin Willert berichtet:

„Bei der Begrüßung durch die Lehrgangsleiter Susann Kunkel (Beisitzerin im SHFV-

Schiedsrichterausschuss) und Siegfried Scheler (stellvertretender Vorsitzender) wurden auch drei Teilnehmerinnen aus anderen Landesverbänden willkommen heißen: Nathalie Pansch (Hamburg), Danielle Waegert (Berlin) und Janna Poppen (Niedersachsen).

Anschließend wurde es ernst. Der Regeltest mit 15 Fragen war zu absolvieren. 30 Punkte waren möglich, mindestens aber 25 waren Pflicht zum erfolgreichen Bestehen.

Die Schiedsrichterinnen gaben ihr bestes. Der darauf folgende FIFA-Lauftest fand auf der aufgeweichten Laufbahn unter erschwerten Bedingungen statt.

Nach diesem Pflichtteil folgten die Lehrgangsthemen. Eine kurze Kaffeepause und ein kleines Stück Kuchen zur Kräftigung waren eine gute Überleitung zum ersten Thema: Sport und Ernährung für Schiedsrichterinnen von Antje-Kathrin Willert.

Am Abend ging es dann in die Sporthalle des Uwe Seeler Fußball Parks. Janine Kulow hatte eine Sondereinheit „Kraft- und Stabilisations-training“ vorbereitet. Fast am Ende ihrer Kräfte nahmen alle Referees begeistert an den Übungen teil.

Mirka Derlin übernahm anschließend den nächsten Part: „Pfiif- und Körpersprache“ wurden in praktischen Einheiten geübt. Wie laut, wie lang muss die Unparteiische bei welcher Entscheidung pfeifen? Warum muss sie auf ihre Körpersprache achten? Wie zeige ich eine Verwarnung oder den Feldverweis auf Dauer richtig an? All diese Fragen wurden beantwortet. Die Teilnehmerinnen konnten durch Mirkas Erfahrung ihre Techniken verbessern. Fußball darf natürlich auch auf einem Lehrgang nicht fehlen! Dementsprechend

wurde in vier Mannschaften aufgeteilt noch ein Mini-Turnier in der Halle ausgetragen.

Beim abschließenden „gemütlichem Beisammensein“ mit ein wenig Nervennahrung ließ man den Tag Revue passieren, und der schönste Teil des Lehrganges begann. Prominentenrat gehört seit Beginn des Frauenlehrganges zum Spiel der Nacht, bei dem viel gelacht wurde.

Am zweiten Lehrgangstag wurde in Gruppen gearbeitet. 2-3 Videosequenzen zum Thema "Vorteil und verzögerter Pfiif" sollten ausgewertet und bewertet werden. Auch diese Aufgabe wurde von allen Schiedsrichterinnen mit Enthusiasmus erledigt.

In der abschließenden Feedbackrunde wurde der Lehrgang fast ausschließlich positiv bewertet. Besonders die Homogenität der Gruppe, der Zusammenhalt und das Miteinander wurden von allen Teilnehmerinnen hervor gehoben. Und unsere Gäste aus den anderen Landesverbänden haben sich bei uns sehr wohl gefühlt.

Wir hoffen, dass dem Wunsch nach häufigeren Schiedsrichterinnenlehrgängen (einmal im Jahr ist uns zu wenig!) künftig nachgegangen werden kann.

Fazit: Wir haben viel gelernt, noch mehr Spaß gehabt und wir sind ein TEAM!“ akw

Steckbrief

Torsten Klempau
(KFV Herzogtum Lauenburg)



T. Klempau

Funktion: Staffelleiter Herren
Verein: Krummesser SV
Wohnort: Lübeck
Alter: 48
Familienstand: ledig
Beruf: CNC - Fräser
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Trainer der 2. Herren beim Krummesser SV
Hobbys: PC, Angeln
Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft
Lieblingsurlaubziel: Island
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Zwei gute Freunde und ein angenehmes Ambiente.
Lieblingsverein: SV Werder Bremen
Sportliche Vorbilder: Mark Andrew Spitz
Bestes Spiel live erlebt: EM 1996: Deutschland – Tschechien (2:1 i.V.)
Wen würdest du gern einmal treffen: Stephen Hawking
Wünsche für 2013: Carpe diem!

TuS Garbek holt erstmals Ü 32-Pokal



Alexander Neben, Keeper der Ü 32-Altherren des TuS Garbek, hämmerte den letzten Elfmeter im Entscheidungsschießen in den Winkel und sorgte für überschwänglichen Jubel bei den Mitspielern und zahlreichen Fans. Im Finale des seit über 30 Jahren ausgetragenen Herbert-Lange-Gedächtnispokals für Ü 32-Altherren konnte erstmals der TuS Garbek den Wanderpokal mit auf die Heimreise nehmen.

In einem packenden Finale gegen den TuS Stusie stand es nach 80 Minuten Spielzeit bei Dauerregen 2:2 (0:0). Beide Vereine hatten jeweils einen Bus gechartert um die zahlreichen Fans, die für eine tolle Stimmung



Die Ü 32-Altherren des TuS Garbek sicherten sich erstmals den Kreispokal.

sorgten, nach Todesfelde zu bringen. Die Führung der Stusianer durch Andreas Eichwald per Elfmeter kurz nach der Pause hatte Marco Schröder in der 64. Minute durch einen 30-Meter-Frei-

stoß ausgeglichen. Martin Lentfer brachte Stusie in der 71. Minute per Kopfball nach einer Ecke wieder mit 2:1 in Front. Die Fans des TuS Stusie freuten sich schon auf den Pokal, da

glich erneut Marco Schröder durch einen Freistoß (77.) aus.

So kam es zum Entscheidungsschießen. Hier hatte der TuS Garbek schon im Viertel- und Halbfinale die Nase vorn behalten. Ion Drumariu, Marco Miersen und Andreas Eichwald verwandelten für Stusie. Für den TuS Garbek trafen Michael Röthig, Dirk Höldtke, Sven Penzlin und schließlich Keeper Neben zum entscheidenden 6:5.

Der KfV-Vorsitzende Hans-Otto Woroniak überreichte den Wanderpokal an Garbeks Kapitän Sven Penzlin. Jürgen Brumshagen, Sportredakteur der Segeberger Zeitung, die den Wettbewerb seit Beginn unterstützt, zeichnete beide Mannschaften mit Erinnerungsplaketten aus. **vs**

Junioren-Pokale: Eichede holt drei Titel



Traditionell werden am Pfingstmontag die Kreispokal-Endspiele im Jugendbereich des KfV Stormarn durchgeführt. Da die beiden Plätze auf der diesjährigen Spielstätte in Hoisdorf etwas auseinander liegen, organisierte Obmann Hans-Joachim Niemeyer zwei Stadionsprecher: Sacha Strunck (40) von Servus TV und Tim Niemeyer (38) von Hamburg 1. Bei den fünf Junioren-Endspielen gab es keine großen Überraschungen. Allerdings sahen die über tausend Zuschauer spannende und packende Spiele.

Bei den D-Junioren spielten der SV Eichede und der SSC Hagen Ahrensburg gegeneinander. Da in der regulären Spielzeit und in der Verlängerung keine Entschei-

dung fiel, musste ein Neunmeterschießen her. Am Ende siegte der SVE mit 4:3.

Viel Mühe hatte bei den C-Junioren der SH-Ligist aus Reinfeld gegen den Verbandsligisten SV Eichede II. Erst in der Nachspielzeit der Verlängerung sicherten sich die Karpfenstädter den Titel.

Noch mehr Schwierigkeiten mit der Favoritenrolle hatte bei den B-Junioren die Regionalligamannschaft des SV Eichede gegen den Kreisklassenvertreter TuS Hoisdorf. Wer hier auf ein Schützenfest hoffte, der wartete vergeblich. Erst mit dem Pausenpfiff brachte Maximilian Andersen den SVE in Führung. In der Nachspielzeit der zweiten Hälfte gelang Lasse Schönwald der entscheidende Treffer zum 2:0-Endstand. TuS-Trainer Sebastian Olesch konnte mit der Leistung seiner Mannschaft an diesem

Tag sehr zufrieden sein.

Bei den A-Junioren war es eine klare Angelegenheit. Mit 5:0 siegte Eichede gegen den VfL Oldesloe.

Die Schiedsrichter zeigten alle eine gute Leistung. Im Einsatz waren: Sebastian Koch (E-Junioren), Jens Miodowski (D-Junioren), Felix Zawislak (C-Junioren), Marvin Vogt (B-Junioren) und Volker Lewerenz (A-Junioren)

Die Ergebnisse der Endspiele im Überblick:

E-Junioren:
Preußen Reinfeld – SSC Hagen Ahrensburg 2:5 (1:3)

Tore: 0:1, 0:2 Kent-Wilhelm Wienholtz (2., 4.), 1:2 Dominik Roden (15.), 1:3 Leon Tonder (19.), 1:4 Jannes Arndt (35.), 2:4 Luis Mickleit (46.), 2:5 Bleron Sehimi (48.).

D-Junioren (9er):
SSC Hagen Ahrensburg – SV Eichede 3:4 n.N. (0:2, 2:2,

2:2)

Tore: 0:1 Nico Rocksien (3.), 0:2 Tom Louis Hinze (18.), 1:2 Joshua Sewöter (33.), 2:2 Til Geffert (37.). Beim anschließenden Neunmeterschießen scheiterte Hagen dreimal am SVE-Schlussmann.

C-Junioren (11er):

SV Eichede II – Preußen Reinfeld 0:1 n.V. (0:0, 0:0, 0:1)

Tor: 0:1 Jochen Lening (72.).

B-Junioren:

TuS Hoisdorf – SV Eichede 0:2 (0:1)

Tore: 0:1 Maximilian Andersen (40.), 0:2 Lasse Schönwald (80.+2).

A-Junioren:

SV Eichede – VfL Oldesloe 5:0 (3:0)

Tore: 1:0, 2:0 Daniel Müggenburg (9., 16), 3:0 Peer Richter (27., Eigentor), 4:0 Jan Neschki (62.), 5:0 Stephan Wenneker (83.). **KU**

Gremersdorfer Frauen gelingt Pokalrevanche



KfV Ostholstein

Die Frauen des TSV Gre-

mersdorf sicherten sich überraschend den Kreispokal. Im Finale in Altenkrempe schlug der Verbandligist

den SH-Liga-Vizemeister SG Ratekau/Strand 08 mit 3:1 (1:0) und revanchierte sich damit für die Pokalnieder-

derlage im vergangenen Jahr.

Der TSV Gremersdorf setzte den SH-Ligisten sofort unter Druck. In der 26. Spielminute gelang Katharina Reimers nach einem schönen Pass und einer tollen Einzelleistung der Führungstreffer. Die Gremersdorferinnen begannen auch im zweiten Spielabschnitt wieder sehr engagiert. So markierte Tara Brozi das 2:0 (52.) - per Kopf nach einer tollen Flanke erhöhte Reimers auf 3:0 (61.). Die SG erhöhte den Druck, jedoch mehr als der Anschlusstreffer durch Julia Gramkow sollte nicht mehr gelingen (78.). Der Wanderpokal wurde gestiftet von der Sparkasse Holstein. Der KfV Ostholstein gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg. LB



Die Frauen des TSV Gremersdorf revanchierten sich im Endspiel des Kreispokals gegen die SG Ratekau/Strand für die Finalniederlage 2012. Foto: Bischoff

Oldenburgs C-Juniorinnen sichern sich den Pokal



KfV Ostholstein

Vor dem Frauenfinale in Altenkrempe spielten die C-Juniorinnen ihren Pokalsieger aus. Der Oldenburger SV setzte sich mit 3:0 (3:0) gegen den BCG Altenkrempe durch. Überraschende Spielerin war Ellen Reese, die den OSV mit einem lupenreinen Hattrick binnen 20 Minuten

zum Pokalerfolg schoss. Nach furiosem Beginn und dem dritten Treffer von Ellen Reese ließ die Konzentration beim Oldenburger SV etwas nach und die BCG Altenkrempe kam ebenfalls zu Chancen. Diese wurden aber von der sehr gut aufgelegten Torhüterin, Sabrina Wulf, zunichte gemacht. Der Oldenburger SV ging in der zweiten Halbzeit etwas

fahrlässig mit weiteren Chancen um, sodass es beim 3:0 blieb. Der KfV Ostholstein gratuliert dem Ol-

denburger SV zum Gewinn des Wanderpokals, der von der Sparkasse Holstein gestiftet wurde. LB

Tagung der Lübecker Schiedsrichterobleute



KfV Lübeck

Am 6. Mai kamen die Vereins-Schiedsrichterobleute des KfV Lübeck auf Einladung des Kreisschiedsrichterausschusses im Vereinsheim des FC Dornbreite zusammen, um ihre halbjährliche Tagung abzuhalten. Dabei ging es traditionell um den Tausch von Spielen, die von den Vereinen nicht zu besetzen sind sowie dem Informationsaustausch zwischen den Vereins-Schiedsrichterobleuten und dem Kreisschiedsrichterausschuss.

Nachdem die wenigen nicht zu besetzenden Spiele getauscht waren, wurden diverse Termine bekannt gegeben sowie über den bevorste-

henden Kreistag gesprochen. In diesem Zusammenhang gab der Ausschuss auch die geplanten Kandidaten bekannt, die sich zur Wahl stellen wollen. Ein weiteres Thema war die finanzielle Situation der Lübecker Schiedsrichter. Hierzu stellte der Ausschuss ein Konzept vor, mit dem die Finanzierung gemeinsamer Veranstaltungen sowie die Aus- und Weiterbildung der Lübecker Schiedsrichter erleichtert werden sollen. Dieses Konzept, das im Detail noch ausgearbeitet werden muss, fand große Zustimmung unter den Obleuten, sodass der Kreisschiedsrichterausschuss sich intensiv mit der Ausgestaltung des Konzeptes beschäftigen wird. HK/TD



Die C-Juniorinnen des Oldenburger SV sicherten sich den Kreispokal. Foto: Bischoff

Preetzer TSV II bejubelt Meisterschaft



Es war ein (fast) perfekter Abend. Das vorletzte Heimspiel der Saison 2012/13 gegen den SSV Marina Wendtorf gewann der Preetzer TSV II mit 5:0, damit wurde das Rennen um die Kreisliga-Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga-Nord vorzeitig erfolgreich beendet, nur der ständig leichte Regen störte die etwa 80 Besucher..., aber nur ein wenig.

Als gegen 21 Uhr Schiedsrichter Florian Rüder die Partie abpfeift, machte sich Freude im Team des PTSV II breit; Glückwünsche nahmen die Spieler vom Gegner in Empfang, die ersten Sektflaschen wurden entkorkt



Der Preetzer TSV II sicherte sich die Kreismeisterschaft und spielt in der kommenden Saison in der Verbandsliga Nord-Ost.

und kreisten in der Runde, neue Meister-Trikots gab's und die Spieler um Mannschaftsführer Stefan Berger reihten sich auch noch zu einem Team-Foto auf. Als dann auch noch die Kunde

kam, dass Titelrivale SG Kühn hatte seine Auswärtspartie beim TSV Selent mit 2:4 verloren hatte, war's der perfekte Abend.

Die offizielle Meisterehrung und die Glückwünsche

des Verbandes wird es erst am Dienstagabend (4. Juni/19 Uhr) geben, wenn der TSV Selent zum letzten Pflichtspiel in Preetz erscheint.

RS

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Juni folgende Vereine/Grundschulen:

KFV Herzogtum Lauenburg

14. Erstbesuch SG Wentorf-S./Schönberg
ab 17 Uhr

KFV Kiel

15. Zweitbesuch TSV Bordesholm
ab 11 Uhr

KFV Plön

04. Besuch Schule am Selenter See
ab 8.30 Uhr
19. Besuch Friedrich-Ebert-Schule
Uhrzeit noch offen

KFV Rendsburg-Eckernförde

03. Erstbesuch SG FeStaWe
ab 17.45 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

07. Besuch Grundschule Kieholm
ab 9.45 Uhr
22. Erstbesuch TSV Nordschwanen-Karby
ab 15 Uhr

KFV Segeberg

08. Zweitbesuch FFC Nordlichter Norderstedt
ab 11 Uhr
12. Erstbesuch SG ToWi
ab 16.45 Uhr
22. Erstbesuch TuS Teutonia Alveslohe
ab 10.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

SVNR-Frauen mit Kantersieg im Finale



Das Pokalfinale der Frauen im KfV Steinburg war eine klare Sache für den SV Neuenbrook/Rethwisch.

Der SH-Ligist gewann mit 9:1 beim Kreisligisten Münsterdorfer SV. Der ersatzgeschwächte MSV war gegen die favorisierten Gäste chancenlos und lag schon zur Pause hoffnungslos mit 0:4 hinten. Trotzdem kämpfte das unterlegene Team unverdrossen und hatte sich den Ehrentreffer redlich verdient. Der KfV-Vorsitzende Werner Papist wünschte dem SV Neuenbrook bei der Siegerehrung viel Glück für die Spiele im SHFV-LOTTO-Pokal.

Zum Pokalsieger-Aufgebot von Trainer Torsten Stamm und Co-Trainer Ole Rehder gehören: Ellen Reh-



Die Frauen des SV Neuenbrook/Rethwisch sicherten sich den Kreispokal durch einen 9:1-Finalerfolg beim Münsterdorfer SV.

der, Nina Moescher, Anna-Maria Haack, Martje Schröder, Johanna Stutzke, Anna Klischies, Isabel Wichmann, Jennifer Voss, Sarah Kröger, Meike Scheppelmann, Franziska Brahm, Meike Scharrenberg, Sina Weeber, Lara Weise, Eileen Näwie, Julia Ahrens und Gina Reich.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.